

EINBAUHINWEISE

Curaflam® Rohrabschottungssystem

- Curaflam® Inject BS^{+K10}



Curaflam® Inject BS^{+K10}

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns, dass Sie sich für ein Qualitäts-Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Bitte lesen Sie sich vor dem Einbau bzw. der Verarbeitung unserer Produkte dieses Schreiben sowie die mitgelieferten Einbauhinweise komplett durch und bewahren Sie beides nach dem Einbau sorgfältig auf!

Sicherheitshinweise:

- Der Einbau unserer Produkte darf nur von Personen ausgeführt werden, die die dazu erforderlichen Fachkenntnisse besitzen.
- Zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter müssen der Arbeitsraum sowie eventuell erforderliche Leitungsgräben nach den geltenden Vorschriften ordnungsgemäß erstellt und abgesichert sein.
- Bei der Installation unserer Dichtungs- und Brandschutzsysteme müssen die anerkannten Regeln der Technik, die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen sowie die geltenden Sicherheits- und Unfallvorschriften beachtet werden. Insbesondere bei der Verspannung oder Fixierung der Produkte kann es zu Quetschungen von Körperteilen oder anderen erheblichen Verletzungen kommen.
- Die Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.
- Überprüfen Sie das gelieferte Produkt auf Vollständigkeit (der Lieferumfang ist bei den Einbauhinweisen gesondert aufgeführt) und alle Einzelteile auf eventuelle Schäden. Es dürfen nur unbeschädigte Teile montiert werden.
- Überprüfen Sie das Produkt anhand der Einbauhinweise unbedingt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungs-

zweck. Sollten besondere Beanspruchungen vorliegen, klären Sie die Verwendung des Produkts mit uns im Vorfeld. Fordern Sie hierzu unsere Checklisten an oder laden Sie diese unter www.doyma.de herunter.

Für einen Fehlgebrauch ist jegliche Haftung unsererseits ausgeschlossen!

- Bitte beachten Sie schließlich die Hinweise der zum Einbau benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel.

Schutzrechte:

- Unsere Schutzrechte sowie Schutzrechte Dritter sind zu beachten.

Entsorgung:

- Bitte beachten Sie bei der Entsorgung von Bauteilen, Zubehör und Verpackungen die geltenden Vorschriften.

Verkaufsbedingungen:

- Es gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen in der gültigen Fassung.



Curaflam® Inject BS^{+K10}

Verwendungszweck

Einsatzbereiche Prüfzeugnis (P-3138/0325)

Das Brandschutzmaterial ist geeignet für die brandschutztechnische Abschottung gemäß des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für:

- Stahl, Edelstahl, oder Guss Rohrleitungen bis AD 88,9 mm
- Kupfer Rohrleitungen bis AD 54 mm

Oben genannte Rohrtypen sind geeignet für die Kombination mit Synthese-Kautschuk-Dämmung in den Dicken von 19 mm bis 56 mm. Die Dicke variiert je nach Rohraußendurchmesser.

Einsatzbereiche (MLAR)

Das Brandschutzmaterial ist geeignet für die brandschutztechnische Abschottung gemäß der Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie für:

- Elektrische Leitungen:
 - z. B. Stromkabel, Telefonkabel, EDV-Leitungen, Glasfaserkabel
- Brennbare Rohrleitungen bis AD 32 mm:
 - z. B. PB, PE, PVC, Verbundrohre, Leerrohre für elektr. Leitungen
- Nichtbrennbare Rohrleitungen bis AD 160 mm:
 - z. B. Kupfer, Stahl, Guß
- Fugen in feuerwiderstandsfähigen Bauteilen

Bitte beachten

Detaillierte Informationen bezüglich der Anwendungsbereiche und Bestimmungen der Ausführung entnehmen Sie bitte der LAR des Bundeslandes.

Bitte beachten Sie auch die Angaben auf Seite 4.

Lieferumfang

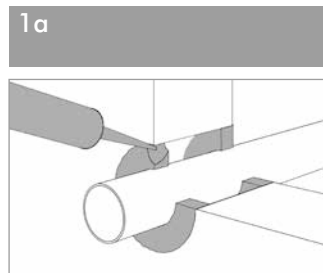
- Curaflam® Inject BS^{+K10}
- Brandschutz-Schild
- Einbauhinweise

Montagebedingungen

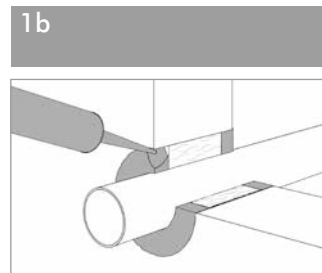
- Bei der Synthese-Kautschuk-Dämmung muss es sich um FLEX EL* handeln.
- Die Leitungen führen durch massive Wände und Decken aus Porenbeton, Beton, Kalksandstein von mindestens 150 mm Dicke.
- Eingesetzte Mineralwolle muss einen Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ haben.
- Die Leitungen führen durch Wände/Decken mit einer Dicke von mindestens 80 mm.
- Einsetzbar auch in leichte Trennwände und Holzbalkendecken mit einem nichtbrennbaren Hülrohr.
- Dämmungen im Bereich der Leitungsdurchführung müssen nach MLAR nichtbrennbar sein und Schmelzpunkt von $> 1000^{\circ}\text{C}$ haben.

Einbauschritte

1: Einbau in Massivwand/-decke

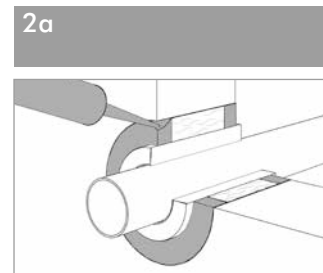


1a
 Ringspaltbreite ≤ 15 mm
 Ringspalt beidseitig 40 mm tief mit
 Curaflam® Inject BS^{+K10} verschließen.

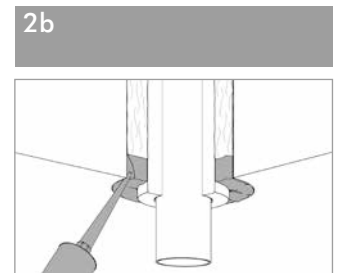


1b
 Ringspaltbreite ≤ 50 mm
 Öffnung mittig mit Mineralwolle ausstopfen,
 anschließend beidseitig den Ringspalt
 5-15 mm tief mit Curaflam® Inject BS^{+K10}
 verschließen.

2: Einbau in Kombination mit Conlit-Schale

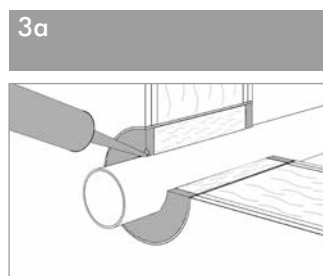


2a
 Ringräume um Conlit-Schale ≤ 50
 mm mittig mit Mineralwolle verstopfen und
 beidseitig 5-15 mm mit Curaflam® Inject
 BS^{+K10} in der Wand verschließen.

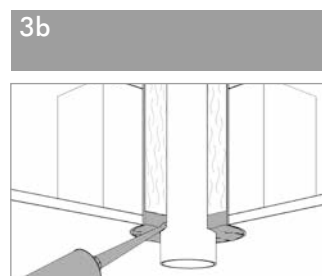


2b
 Ringräume um Conlit-Schale ≤ 50
 mm mittig mit Mineralwolle verstopfen und
 beidseitig 5-15 mm mit Curaflam® Inject
 BS^{+K10} in der Decke verschließen.

3: Einbau in leichte Trennwand/Holzbalkendecke

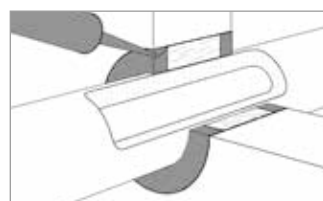


3a
 Ringspaltbreite ≤ 50 mm
 Leitung in Hülrohr verlegen. Mittig mit
 Mineralwolle ausstopfen, anschließend
 beidseitig den Ringspalt 5-15 mm tief mit
 Curaflam® Inject BS^{+K10} verschließen.

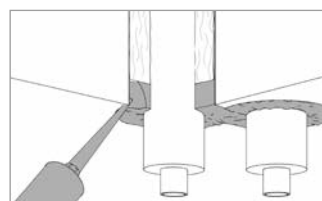


3b
 Ringspaltbreite ≤ 50 mm
 Hülrohr durch Holzbalkendecke führen.
 Mittig mit Mineralwolle ausstopfen,
 anschließend beidseitig den Ringspalt
 5-15 mm tief mit Curaflam® Inject BS^{+K10}
 verschließen.

Abschottung von brennbarer Dämmung



Durchgängige FLEX EL Dämmung
 abschotten durch mittiges Ausstopfen mit
 Mineralwolle. Beidseitig den Ringspalt mit
 Curaflam® Inject BS^{+K10} 25 - 40 mm tief
 verfüllen.



Mittiges Ausstopfen der Durchführung mit
 Mineralwolle. Anschließend beidseitig mit
 Curaflam® Inject BS^{+K10} 25 - 40 mm tief
 verfüllen.

Übereinstimmungserklärung

Brandschutz-Erfordernisse entsprechend dem allgemeinen bauaufsichtlichem Prüfzeugnis P-31 38/0325

Die zum Lieferumfang gehörende Brandabschottung ist nach DIN 4102-11 zugelassen. Die Zuordnung zum Medienrohr ist auf der Brandschutzpackung angegeben.

Zum Umfang dieser Übereinstimmungserklärung gehören:

- ein Formblatt (siehe unten), auf dem der Einbau gemäß der Montageanleitung zu bescheinigen ist.
Das Formblatt ist ausgefüllt dem Bauherrn zur Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.
- eine Montageanleitung, nach der der Einbau erfolgen muss.

1) Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrabschottungen hergestellt (montiert) hat:

2) Baustelle/Gebäude:

3) Datum der Herstellung der Rohrabschottung: _____

4) Geforderte Feuerwiderstandsklasse der Rohrabschottung:

R 30 R 60 R 90

5) Hiermit wird bestätigt, dass

- die Rohrabschottung Curaflam Inject BS+K10 hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-31 38/0325-MPA BS der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, vom 09.04.2020 hergestellt und eingebaut wurde.

Dies bestätigt der Unterzeichner ebenfalls für alle Einzelteile und Baustoffe, die er selbst nicht hergestellt hat. Er erklärt, dass er die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse entsprechend der Kennzeichnung der Teile in seinen Akten führt und berücksichtigt hat.

Unterschrift: _____

Datum: _____

Die Bescheinigung ist dem Bauherren zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.



| Zulässige Rohre und Dämmdicken | | | | Materialverbrauch | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|---|
| Rohrmaterial | Leitungsaußen- durchmesser [mm] | Dämmdicke in Massivwand [mm] | Dämmdicke in Massivdecke [mm] | Leitungsaußen- durchmesser [mm] | ca. Material-Verbrauch (beidseitig 10 mm verfüllt, Ringspalt 25 mm) |
| Kupfer, Stahl, Edelstahl, Guss | ≤ 35 | 19 - 40 | 21 - 40 | 1 - 32 | ca. 1/4 Kartusche |
| | ≤ 42 | 24 - 52 | 40 - 56 | 33 - 63 | ca. 1/2 Kartusche |
| | ≤ 54 | 24 - 32 | - | 64 - 110 | ca. 3/4 Kartusche |
| Stahl, Edelstahl, Guss | ≤ 60,3 | 24 - 36 | 23 - 36 | 111 - 160 | ca. 1 Kartusche |
| | ≤ 88,9 | | - | | |

Einbauhinweise bei der Abschottung von FLEX EL Isolierung

1. Rohre bis 60,3 mm Rohraußendurchmesser können in der Decke im Nullabstand verlegt werden.
2. Alle anderen Rohrgrößen und Einbauvarianten müssen gemäß MLAR ausgeführt werden.
3. Das Spaltmaß von der Dämmung zur Wand darf 25 - 40 mm betragen.
4. Die Durchführung ist rund um die Dämmung mittig mit Mineralwolle (Schmelzpunkt > 1000 °C) auszustopfen.
5. Curafam Inject BS^{+K10} beidseitig in den restlichen Spalt 25 - 40 mm tief verfüllen.

Abstandsregeln gemäß MLAR

Abstände bei nicht gedämmten Leitungen und Installation in Kombination mit einer Conlit-Schale:

- vom nichtbrennbaren Rohr zum Kabel
- vom nichtbrennbaren Rohr zum nichtbrennbaren Rohr
- vom Kabel zum brennbaren Rohr
- vom nichtbrennbaren Rohr zum brennbaren Rohr: 1 x des größeren Durchmessers
- vom brennbaren Rohr zum brennbaren Rohr: 5 x des größeren Durchmessers

Abstände bei Leitungen mit weiterführender Dämmung:

- aus nichtbrennbarer oder brennbarer Dämmung mit Umhüllung aus Stahlblech: 50 mm
- aus brennbarer Dämmung: 160 mm

Hinweis: Detaillierte Informationen bezüglich der Anwendungsbereiche und Bestimmungen der Ausführung entnehmen Sie bitte der LAR des Bundeslandes.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.
25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter www.doyma.de**

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de

25
Jahre
Garantie

